

in Forschungen XXIII, 208, vgl. Kehr in N. Arch. XIII, 103 Anm. — Litterae clausae mit Verschlussschnitten. Keine Spur von Besiegelung.

8. Instr. misc. 1191 nr. 25. Heinrich VI. für den Grafen Rainer de Bartholomeo. 1191 April 17 Rom. — St. 4694. Cf. Pertz in Arch. VII, 25. — Das hängende Siegel verloren, (die Schnur ging durch vier auf gleicher Höhe stehende Löcher).

9. Arm. I. c. II. nr. 2¹. Heinrich VI. für den Pfalzgrafen Ildebrandinus von Tusciën. 1195 April 27 Ortona. — St. 4925. Cf. Pertz in Arch. VII, 25. — Goldene Bulle an pfrsichrothen Seidenfäden; Avers: Kaiser auf dem Throne mit der Legende + HEINRICVS DI GRA ROMANO⁴ IMPR ET SEMP AVQS. Revers: Roma caput mundi etc.

10. Arm. I. c. III. nr. 5. Otto IV. für P. Innocenz III. — Böhmer-Ficker 217. Cf. Pertz in Arch. VII, 26 (zu 1198). — Einfache diplomatische Minuskel mit geringer Auszeichnung der Schrift. Im Bug zwei Löcher, sonst kein Rest der Besiegelung erhalten. — Facs. soll in Kaiserurk. in Abbild. erscheinen.

11. Arm. I. c. III. nr. 4. Otto IV. für P. Innocenz III. 1209 März 22 Speier. — BF. 274. Cf. Pertz in Arch. VII, 26. — Goldene Bulle an rothen Seidenfäden (durch zwei Löcher im Bug); Avers: Kaiser auf dem Throne sitzend mit der Legende: ODDO DEI GRA etc.²; Revers: Rom mit der Legende: Roma caput mundi etc. — Facs. soll in Kaiserurk. in Abbild. erscheinen.

12. Arm. I. c. II. nr. 3. Otto IV. für den Pfalzgrafen Ildebrandinus von Tusciën. 1209 November 1 San Miniato. — BF. 318. Cf. Pertz in Arch. VII, 27. — Schrift = BF. 441. Hängendes Siegel verloren, im Bug zwei Löcher.

13. Arm. I. c. II. nr. 4. Otto IV. für den Pfalzgrafen Ildebrandinus von Tusciën. 1210 October 11 in der Grafschaft Todi. — BF. 441. Cf. Pertz in Archiv VII, 27. — Schrift = BF. 318. Datum vielleicht nachgetragen. Goldene Bulle an weissleinenem Band durch zwei Löcher im Bug; Avers: Kaiser sitzend, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel, rechts Sonne, links Mond (letztes Viertel) mit der

1) Pertz in Arch. VII, 26 giebt ferner an: 1195 Juni 10 Heinricus VI. Opizoni episcopo Parmensano iurisdictionem urbis Parme et suburbiorum aliorumque locorum confirmat. Placentie = St. 4941 zu Mai 29. In den älteren Indices unter der Signatur Arm. XVI. c. XVII. nr. 32 verzeichnet, fehlt aber in den neueren Repertorien und war auch nicht aufzufinden. Das Stück wird schwerlich Original gewesen sein; vgl. Arm. XVI. c. XVII. nr. 35 Notariatsinstrument von 1300 Oct. 3 Parma, von Potthast 6267, Honorius III. für Parma 1220 Juni 2. 2) Der im Institut für österr. Geschichtsforschung befindliche Abdruck ist zu undeutlich, um die vollständige Lesung der Legende zu gestatten.